

<b>Thema</b>  <b>Link zum Wahlprogramm &gt;&gt;</b>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf</a>	<b>FWG</b>  Wahlprogramm liegt nicht vor	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf</a>	  Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? <b>Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!</b>				 = realistisch  = konkret	 = schwer einschätzbar  = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch  = nicht konkret	

## Kommunalwahlprogramme 2009

### Themenkomplex 03 „Stadthaushalt & Bürgerfinanzen (Gebühren, ...)“

- Gegenüberstellung der relevanten Aussagen -

Stand: 15. August 2009

(c) Bürgerzeitung Mönchengladbach

Thema							
Link zum Wahlprogramm >>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-moenchengladbach.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf</a>	Wahlprogramm liegt nicht vor	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-moenchengladbach.pdf</a>	Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? <b>Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!</b>				 = realistisch = konkret	 = schwer einschätzbar = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch = nicht konkret	

<b>Städtische Gebäude</b>	Die Stadt muss mit ihren eigenen Immobilien Vorbild sein, aber auch mit Beratung und Serviceangeboten den Sanierungsstau im privaten Bereich zum Wohle von Umwelt und Beschäftigung angehen.	Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit ist für alle städtischen Gebäude sowohl der Einsatz erneuerbarer Energien wie Solarenergie, Bioenergie oder Geothermie als auch die Möglichkeit der Energieeinsparung zum Beispiel durch Dämmung oder Austausch veralteter Heizanlagen zu prüfen.		Konsequente Verankerung von Energieeinsparung an städtischen Gebäuden in die Finanzplanung der Stadt. Bevorzugung klimafreundlicher Techniken bei der Sanierung von Gebäuden und vorbildlicher Einsatz von erneuerbaren Energien wie Solar- und Erdwärme in Verbindung mit Wärmepumpen sowie Photovoltaikanlagen bei Neubauten.			
<b>Betriebskosten</b>	Große und kleine, sofort umsetzbare Maßnahmen zum Klimaschutz können dabei unmittelbar qualifizierte Beschäftigung und Arbeitsplätze in Mönchengladbach schaffen und langfristig die (Verbrauchs-) Kosten senken.			Einsparung von Betriebskosten und Raumflächen öffentlicher Gebäude durch Investitionen (wie Renovierung, energetische Sanierung oder Neubau von Verwaltungsgebäuden entsprechend vorhergehender Kalkulation); dies senkt nachhaltig die laufenden Betriebskosten.			Die Preisunterschiede gegenüber anderen Kommunen sind nicht nachvollziehbar. Die Kalkulation der Betriebskosten muss transparent sein. Einsparung von Betriebskosten und Raumflächen öffentlicher Gebäude durch Investitionen senken nachhaltig die laufenden Betriebskosten.
<b>Privatisierung von Verwaltungsbereichen</b>	Für Privatisierung städtischer Unternehmen stehen wir nicht zur Verfügung.	Gebühren und Abgaben müssen so gering wie möglich sein. Die CDU will alle Chancen der Kosteneinsparungen in den gebührenrelevanten Bereichen nutzen. Das können auch Privatisierungen weiterer Verwaltungsbereiche oder Kooperationen über die Stadtgrenzen hinaus sein.					Mit Blick auf die hohe Verschuldung der Stadt müssen alle Tätigkeitsfelder der öffentlichen Hand auf den Prüfstand gestellt werden. Eine Privatisierung von Leistungen/ Beteiligungen der Stadt, mit dem Ziel der Entschuldung, muss in jedem Einzelfall genauestens geprüft werden.
<b>Interkommunale Zusammenarbeit</b>	Eine regional erfolgreiche Zusammenarbeit muss vertrauensvoll fortgesetzt, neue Kooperationen im Bereich der Abfallentsorgung, des Tourismus und des ÖPNV müssen aus- oder aufgebaut werden. Eine ruinöse Standortkonkurrenz mit öffentlichen Mitteln lehnen wir genauso ab.			Verstärkte Nutzung interkommunaler Zusammenarbeit (zum Beispiel gemeinsame Leitstelle mit den Feuerwehren der Nachbarkreise).			„Gemeinsam sind wir stark“ – Dies sollte Richtschnur der Gemeinden, Städte und Kreise sein. Im Wettbewerb der Regionen bei knapper finanzieller Ausstattung ist die Zusammenarbeit ein Instrument, Interessen zu bündeln, Aufgaben wirtschaftlicher zu erfüllen und gleichzeitig den Service für die Bürger zu verbessern.

Thema	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf</a>	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf</a>	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? <b>Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!</b>				 = realistisch = konkret	 = schwer einschätzbar = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch = nicht konkret	
	<p>Ebenso eine Politik, die gewinnträchtige Unternehmen privatisiert und Zuschussgeschäfte in öffentlicher Hand belässt.</p> <p>Im Rahmen der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mönchengladbach, treten wir dafür ein, zu prüfen, inwieweit die Fläche des Verkehrslandeplatzes Mönchengladbach als interkommunales Gewerbegebiet (Mönchengladbach/ Korschenbroich/Willich) umgenutzt werden kann.</p>						
Ausgliederung von „Pflichtaufgaben“				Ausgliederung von so genannten Pflichtaufgaben in kommunale Gesellschaften um eine verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerung zu ermöglichen (zum Beispiel bei Kindergärten).			Die Ausgliederung von so genannten Pflichtaufgaben in kommunale Gesellschaften ist eine Möglichkeit, um eine verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerung zu ermöglichen.
Privatisierung Bau-Bereich	Für Privatisierung städtischer Unternehmen stehen wir nicht zur Verfügung.			Überprüfung weiterer Möglichkeiten der Privatisierung im Bereich des Bau- und Liegenschaftsbetriebes der Stadt Mönchengladbach.			Die Möglichkeiten der Privatisierung im Bereich des Bau- und Liegenschaftsbetriebes der Stadt Mönchengladbach müssen im Einzelnen überprüft werden.
Wohnungsbaugesellschaften	Kommunale Wohnungsunternehmen sind für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Versorgung der Bevölkerungskreise, die auf bezahlbare Wohnungen mit gutem Standard angewiesen sind, unverzichtbar.			Fusion unserer städtischen Wohnungsbaugesellschaften.		Wir werden den öffentlichen Auftrag der kommunalen Wohnungsunternehmen Kreisbau und GWSG sichern. Die Versorgung der Bevölkerung mit preiswertem Wohnraum und die Stadtentwicklung sind wichtige Aufgaben dieser Unternehmen. Sie sind keine Dienstleistungsunternehmen für private Baufirmen.	Die Fusion der städtischen Wohnungsbaugesellschaften in Mönchengladbach ist anzustreben.
Fusion EWMG, WFMG, (MGMG)	Durch die Gründung der Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach (EWMG) erreichte die Grund- und Bodenpolitik in Mönchengladbach ein Höchstmaß an Undurchsichtigkeit; sie findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit nur noch im Hinterzimmer statt.	Um in der Wirtschaftspolitik in Zukunft noch effektiver arbeiten und Synergien nutzen zu können, soll die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFMG) mit der Entwicklungsgesellschaft (EWMG) und der Marketinggesellschaft (MGMG) zusammenge-		Fusion der Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach (EWMG) mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFMG) und der Marketing Gesellschaft (MGMG).		Wir wollen die Effektivität der öffentlichen Unternehmen steigern, deshalb wollen wir eine Fusion von EWMG und WFMG.	Wir sind für eine Fusion der Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach (EWMG) mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFMG) und der Marketing Gesellschaft (MGMG).

Thema	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf</a>	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf</a>	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? <b>Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!</b>				 = realistisch = konkret	 = schwer einschätzbar = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch = nicht konkret	
	<p>Hinzu kommt, dass die EWMG keine Entwicklungsstrategie für Mönchengladbach eingeleitet und den Bürgerinnen und Bürgern die Entwicklungspläne nicht kommuniziert hat. Deshalb fordern BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, dass die Entscheidungen über die konkreten städtischen Liegenschaften, die zur Zeit im Auftrag der Stadt durch die EWMG vermarktet werden, zukünftig wieder vom Stadtrat getroffen werden.</p>	führt werden.					
<b>Einnahmenstabilisierung</b>	<p>Wichtig sind die Einnahmen an den städtischen Beteiligungen. Hieraus nahm die Stadt im Jahr 2007 noch fast 15 Mio. Euro ein. Leider beschlossen CDU/FDP, die städtischen RWE-Aktien zu veräußern. Fatal: Ohne die RWE-Dividenden verringern sich die städtischen Einnahmen auf geschätzte acht Mio. Euro.</p> <p>Die Jahrzehnte lange Ausbreitung sozialversicherungsfreier Arbeitsverhältnisse hat zu einem Rückgang dieser Einnahmen geführt, nicht zuletzt deshalb treten wir für die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns ein.</p> <p>Wir treten für eine kommunale Finanzreform ein, mit der arme Kommunen wie Mönchengladbach ihre finanzielle Handlungsfähigkeit wieder zurückgewinnen und dauerhaft sichern können. Dazu müssen Bund und Land einen Altschuldenfonds anlegen, der unsere Stadt von Zins- und Tilgungslasten vorübergehend befreit.</p>					Wir wollen durch solide Finanzpolitik und die Stabilisierung kommunaler Einnahmen für die Stadt finanzielle Handlungsspielräume zurückzugewinnen.	Wir fordern für Mönchengladbach eine Verstärkung der Einnahmen. Das Land kann die Steuereinnahmen der Kommunen zwar nicht direkt beeinflussen. Es kann aber die Zuweisungen im kommunalen Finanzausgleich (KFA) (Gemeindefinanzierungsgesetz) so steuern, dass Einnahmeschwankungen so weit wie möglich geglättet werden.

<b>Thema</b>							
<b>Link zum Wahlprogramm &gt;&gt;</b>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-moenchengladbach.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf</a>	Wahlprogramm liegt nicht vor	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-moenchengladbach.pdf</a>	Wahlprogramm in Bearbeitung

Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? **Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!**

 = realistisch = konkret     
 = schwer einschätzbar = schwer einschätzbar     
 = nicht realistisch = nicht konkret

<b>Ausgaben, Investitionen</b>	<p>Viele Schulen, Sportplätze, Bäder, Straßen oder städtische Immobilien befinden sich in einem schlimmen Zustand. Sicherlich bieten die zugesagten 32 Mio. Euro aus dem Konjunkturpaket II die Gelegenheit, einige Sanierungsmaßnahmen kurzfristig durchzuführen, dennoch müssen wir in den nächsten Jahren auf der Basis solider Analysen die Sanierungsmaßnahmen fortführen. Wir konzentrieren uns bei Investitionen auf Sanierung und Substanzerhaltung</p>	<p>Sparsames Wirtschaften im städtischen Haushalt ist für die CDU genauso selbstverständlich wie für jeden Bürger in seinem privaten Haushalt..</p>				<p>Wir wollen, dass Investitionen nachhaltig getätigt werden. Konsumtive Aufwendungen müssen effizient und wirkungsorientiert erbracht werden und nicht nach machtpolitischer Beliebigkeit. Deshalb lehnen wir den Neubau eines Rathauses ab und fordern den Verzicht überflüssiger Verkehrssysteme.</p>	<p>Trotz der guten wirtschaftlichen Entwicklung der vergangenen Jahre sind die Sozialausgaben der Kommunen nicht zurückgegangen, sondern weiter gewachsen. Das Verhältnis zwischen Investitionen und Sozialausgaben hat sich im Verlauf mehrerer Jahre stark zu Lasten der Investitionen verschoben.</p>
<b>Entscheidungen von Bund und Land</b>	<p>Damit Mönchengladbach wieder in die Lage kommt, eigenständig zu haushalten, dürfen Bund und Land nicht länger ständig neue Kosten auf die kommunale Ebene verlagern. Wir treten für eine kommunale Finanzreform ein, mit der arme Kommunen wie Mönchengladbach ihre finanzielle Handlungsfähigkeit wieder zurückgewinnen und dauerhaft sichern können. Dazu muss das Land einen Altschuldenfonds anlegen, der unsere Stadt von Zins- und Tilgungslasten vorübergehend befreit.</p>	<p>Wir werden uns jedoch im Interesse unserer Bürger, die letztlich die Kosten zu tragen haben, weiterhin dagegen wehren, als Stadt Leistungen bezahlen zu müssen, zu denen uns Bund und Land verpflichten.</p>				<p>Wir fordern die Rücknahme der kommunalfeindlichen finanzpolitischen Entscheidungen des Landes, wie z.B. die Wegnahme des kommunalen Anteils an der Grunderwerbssteuer und des Elternbeitragsdefizitausgleichs bei den Kindertagesstätten</p>	
<b>Gewinne städtischer Gesellschaften</b>	<p>Wichtig sind die Einnahmen an den städtischen Beteiligungen. Hieraus nahm die Stadt im Jahr 2007 noch fast 15 Mio. Euro ein. Leider beschlossen CDU/FDP, die städtischen RWE-Aktien zu veräußern. Fatal: Ohne die RWE-Dividenden verringern sich die städtischen Einnahmen auf geschätzte acht Mio. Euro.</p>					<p>Wir fordern, dass die städtischen Gesellschaften und die Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist, effektiv und am Gemeinwohl orientiert arbeiten. Dies gilt insbesondere für die EWMG. Es ist nicht hinnehmbar, dass Gewinne in Millionenhöhe angehäuft werden, während die Bürgerinnen und Bürger von Leistungsabbau, Gebühren- und Steuererhöhungen bedroht sind.</p>	<p>Gewinne aus städtischen Gesellschaften sind zeitnah zu realisieren. Der Oberbürgermeister leitet den Jahresabschluss zur Vorbereitung dem Stadtrat zur Feststellung zu. Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss fest und beschließt dabei über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresverlustes der städtischen Gesellschaft. Dafür setzen wir uns im Mönchengladbacher Stadtrat ein:</p>

Thema	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf</a>	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf</a>	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? <b>Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!</b>				 = realistisch  = konkret	 = schwer einschätzbar  = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch  = nicht konkret	
							Klare Regeln der Transparenz für städtische Gesellschaften Eindeutige ökologische und soziale Zielvorgaben für städtische Unternehmen Personelle Entflechtung zwischen Management und Politik Definition der Aufgaben kommunaler Daseinsvorsorge
<b>Kommunales Wirtschaften</b>		Sparsames Wirtschaften im städtischen Haushalt ist für die CDU genauso selbstverständlich wie für jeden Bürger in seinem privaten Haushalt.	Kommunale Politik muss Zeichen setzen, damit in dieser Stadt Menschen, die in materielle, soziale und/oder berufliche Bedrängnis geraten sind, nicht ausgegrenzt, sondern integriert werden.				Wir stehen für eine kritische und konstruktive Begleitung der Arbeit städtischer Unternehmen. Es bedarf einer Klärung, in welchen Bereichen die Monopolstellung der kommunalen Gesellschaften eine Bremse für soziale und ökologische Ziele ist.  Der Begriff der kommunalen Daseinsvorsorge muss klar definiert, eine personelle Verflechtung zwischen Management und Politik aufgelöst werden.
<b>Haushaltspolitik</b>	Wir sind bereit, an der Lösung der schwersten haushaltspolitischen Krise Mönchengladbachs seit 1945 mitzuwirken. Angesichts der größten internationalen Finanzkrise seit Jahrzehnten ist dabei die Verbesserung der Stadtfinanzen und eine nachhaltige Haushaltspolitik Richtschnur für die Beteiligung von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN an politischen Haushaltsbündnissen und Koalitionen.  Weitere GRÜNE Vorhaben für die nächsten fünf Jahre: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunalisierung der Abfallentsorgung</li> <li>• Soziale und ökologische Prioritätensetzung in der Haushaltspolitik</li> </ul>		Kommunale Haushaltspolitik muss Prioritäten im sozialen, schulischen und pädagogischen Bereich setzen.				

Thema	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-monchengladbach.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-monchengladbach.pdf</a>	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-monchengladbach.pdf</a>	FWG Wahlprogramm liegt nicht vor	 <a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-monchengladbach.pdf</a>	 Wahlprogramm in Bearbeitung
Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? <b>Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!</b>				 = realistisch = konkret	 = schwer einschätzbar = schwer einschätzbar	 = nicht realistisch = nicht konkret	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Mönchengladbachs durch eine gerechte, transparente und verlässliche Steuer- und Abgabepolitik</li> </ul> <p>Einstieg in den „Bürgerhaushalt“ im Bereich der Bezirke und des Rates durch aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Haushaltsgestaltung sowie mehr Transparenz im „Neuen Kommunalen Finanzmanagement“ (NKF).</p>						
<b>Kongresswesen</b>				Ausschöpfung der Potenziale für das Kongresswesen in Mönchengladbach.			
<b>Re-Kommunalisierung der Versorgungsbetriebe; GEM</b>	<p>Bündnis 90/Die Grünen fordern die Senkung der Müllgebühren und Erhöhung der Transparenz durch Re-Kommunalisierung der Abfallwirtschaft. Hierdurch verringern sich umsatzsteuerpflichtige Bestandteile (19%) der Abfallgebühren, außerdem entfielen die bisherige Gewinnabführung an die GEM. Bereits seit acht Jahren wurde die Preiskalkulation der GEM seitens der Stadt nicht mehr geprüft. Verträge der GEM mit Dritten sind zudem für die städtischen Gremien nicht einsehbar. Hier muss zwingend Transparenz her.</p>		Alle Versorgungsbetriebe (Gas, Wasser Strom) kommunalisieren, Existenzielle Grundversorgung von Profitinteressen abkoppeln.	Neuordnung der Mehrheitsverhältnisse bei der GEM (Gesellschaft für Wertstofffassung, Wertstoffverwertung und Entsorgung Mönchengladbach mbH).		Deshalb werden wir die Re-Kommunalisierung der Abfallwirtschaft prüfen.	
<b>Privatisierung Abfallwirtschaft</b>	<p>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern deshalb die Senkung der Müllgebühren und Erhöhung der Transparenz durch Re-Kommunalisierung der Abfallwirtschaft. Hierdurch verringern sich umsatzsteuerpflichtige Bestandteile (19%) der Abfallgebühren, außerdem entfielen die bisherige Gewinnabführung an die GEM.</p>			Vollständige Privatisierung und Neuausschreibung der Abfallwirtschaft / Müllentsorgung in Mönchengladbach.			

<b>Thema</b>							
<b>Link zum Wahlprogramm &gt;&gt;</b>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-b90-die-gruenen.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-cdu-moenchengladbach.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-die-linke-moenchengladbach.pdf</a>	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-fdp-moenchengladbach.pdf</a>	Wahlprogramm liegt nicht vor	<a href="http://www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-moenchengladbach.pdf">www.bz-mg.de/wp-content/uploads/kommunalwahl-2009/dateien/kommunalwahlprogramm-2009-spd-moenchengladbach.pdf</a>	Wahlprogramm in Bearbeitung

Wie realistisch/konkret erscheinen die Forderung/Ziele zu den jeweiligen Themen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und politischen Randbedingungen in Mönchengladbach? **Schätzen Sie selbst ein und entscheiden Sie!**

 = realistisch  
= konkret

 = schwer einschätzbar  
= schwer einschätzbar

 = nicht realistisch  
= nicht konkret

	Bereits seit acht Jahren wurde die Preiskalkulation der GEM seitens der Stadt nicht mehr geprüft. Verträge der GEM mit Dritten sind zudem für die städtischen Gremien nicht einsehbar. Hier muss zwingend Transparenz her.						
<b>Städtische Gebühren</b>	Die Mehrheitsparteien von CDU und FDP in Mönchengladbach haben schon viel zu lange mit einer Politik zwischen Mittelmäßigkeit und Größenwahn das Profil und die Lebensqualität unserer Stadt geprägt. Das lässt sich zum Beispiel an den viel zu hohen Gebühren erkennen.					Wir wollen alle Möglichkeiten zur Gebührensenkung, z.B. im Abfallbereich, ausschöpfen.	
<b>Sparkasse</b>	Einer Privatisierung oder dem Verkauf der Stadtsparkasse Mönchengladbach werden BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN keine Zustimmung geben.					Wir bekennen uns zu den Strukturen unserer Sparkasse. Pläne, die Sparkassen für privates Kapital zu öffnen, sind mit dem öffentlichen Auftrag nicht zu vereinbaren und werden von uns abgelehnt.	
<b>Wasserentsorgung; Abwasser</b>	Durch Anreize in einer neuen Gebührensatzung wollen wir die Regenwassernutzung vorantreiben.					Wir werden den Bereich der städtischen Wasserentsorgung überprüfen und in seiner Leistungsfähigkeit verbessern.	

(c) Bürgerzeitung Mönchengladbach